Häusliche Feier in der Adventzeit

Ergänzend zu diesen Vorschlägen finden Sie auf unserer Homepage hilfreiche Links unter **www.katholische-kirche-laer.de/glaube-vertiefung/glaube-in-der-familie**. Z.B. Bibeltexte oder Lieder zum Anhören und Mitsingen. Folgende Abkürzungen bedeuten: **GL** = Gotteslob – Kath. Gebet- und Gesangbuch, **HP** = siehe Link auf unserer Homepage, **E** = für Feiern mit Erwachsenen, **K** = für Feiern mit Kindern

Segnung des Adventskranzes oder Gebet beim Anzünden der Kerzen (oder: GL Nr. 24 / 25)

Lied „Macht hoch die Tür“ (GL 218, 1+2 / HP)
oder „Kündet allen in der Not“ (GL 221, 1-5)

Gebet Wir danken dir, Herr, unser Gott.
Du schenkst uns die Freude des Advents.
Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir
das Fest der Geburt deines Sohnes Jesus Christus.
[Segnung am 1. Advent:] Segne diesen Kranz, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln. Segne die Kerzen.
Die Kerzen erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein will.
Und wie das Licht der Kerzen immer heller wird,
so lass uns immer mehr dich und die Nächsten lieben.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Anzünden der ersten (der weiteren) Kerze(n)

Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ (GL Nr. 223,1)

Ggf. Fürbitten Guter Gott, manchmal ist das Leben schön und lebenswert,
manchmal ist alles schwer und wir sehen keine Perspektive.
Doch wir vertrauen uns dir und deiner Liebe an und bitten dich:
Wir bitten / beten für *... Guter Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte Der Herr segne und behüte uns.
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Frieden.
Das gewähre uns der gute und liebende Gott:
[alle machen das Kreuzzeichen]
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

** Hier können Gebetsanliegen genannt werden: Für Menschen, denen es nicht gut geht oder eigene Sorgen und Nöte*

Häusliche Feier am Heiligen Abend

Feier am Heiligen Abend (oder: GL Nr. 26)

Am dritten Adventssonntag wird das Friedenslicht aus Bethlehem vom Dom in Münster aus in das ganze Bistum verteilt. In den nächsten Tagen kann es aus unseren Kirchen mit nach Hause genommen werden. Wer mag, kann es zum Beispiel zu Hause an die Krippe stellen und / oder es in die Feier am Heiligen Abend mit einbeziehen.

Lied (E) „Macht hoch die Tür“ (GL 218, 1+2 / HP)
Oder (K) „Ihr Kinderlein kommet“ (GL 248,1 / HP)

Einführung (E) Weihnachten heißt:
Er ist gekommen.
Er hat die Nacht hell gemacht.
Er hat die Nacht unserer Finsternis,
die Nacht unserer Unbegreiflichkeiten,
die grausame Nacht unserer Ängste und Hoffnungslosigkeiten
zur Weihnacht, zur Heiligen Nacht gemacht.

Gott hat sein letztes, sein tiefstes Wort
im Fleisch gewordenen Wort
in die Welt hineingesagt.
Und dieses Wort heißt:
Ich liebe dich, du Welt und du Mensch.

Ja, zündet die Kerzen an!
Sie haben mehr Recht als alle Finsternis.

(Karl Rahner)

Einführung (K) Vier Wochen lang haben wir auf Weihnachten gewartet. Das war manchmal ganz schön schwer. Doch der Adventskalender und der Adventskranz haben uns das Warten erleichtert.

„Advent“ heißt „Ankunft“. Jesus kommt in unsere Welt. Das Licht des Adventskranzes – jede Woche eine Kerze mehr – hat schon gezeigt, dass es immer heller wird, je näher Weihnachten kommt.

Heute leuchten noch mehr Lichter: am Weihnachtsbaum und auch das Licht aus Bethlehem. All diese Lichter zeigen: Jesus will unser Leben hell machen. Er will bei uns sein. Darüber freuen wir uns und beginnen...

Kreuzzeichen und Gebet

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

Guter Gott,
dein Sohn Jesus Christus
ist als Mensch geboren.
In ihm willst du uns nahe sein,
denn du bist ein Gott, der mit uns ist.
Öffne unsere Herzen,
wenn wir nun die frohe Botschaft hören
und hilf uns, dir und deiner Liebe immer mehr zu vertrauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Weihnachts-Evangelium

„Evangelium“ bedeutet: „Frohe Botschaft“ oder „Gute Nachricht“. Heute hören wir die gute Nachricht, dass Jesus geboren wurde. In ihm kommt Gott den Menschen nahe. Wir sind ihm nicht gleichgültig.

Darum feiern wir Weihnachten. Hören wir, was der Evangelist Lukas für seine Gemeinde damals aufgeschrieben hat. Es gilt auch für uns heute:

[Aus der Bibel vorlesen (Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 1-20) oder aus dem Gotteslob Nr. 26,4 (S. 104) – ggf. mit Liedern unterbrechen]

Lk 2, 1-7	dann Lied:	„Zu Bethlehem geboren“ (GL 239, 1-3 / HP)
Lk 2, 8-14	dann Lied:	„Engel auf den Feldern singen“ (GL 250, 1+ 3+ 5 / HP)
Lk 2, 15-20	dann Lied:	„Stille Nacht“ (GL 249, 1-3 / HP)

[Während dessen können ggf. die Lichter des Weihnachtsbaums entzündet werden oder alle Mitfeiernden erhalten eine Kerze, die am Friedenslicht entzündet wird.]

Fürbitten

*[Während der Gebetspause kann jede*r an konkrete Menschen denken und Namen aussprechen, die einem zu dem Gebetsanliegen einfallen.]*

In der dunkelsten Zeit des Jahres – und auch in dunklen Zeiten unseres Lebens – will Gott bei uns sein. Darum bitten wir ihn:

1. Wir beten für alle Menschen, die unter Krieg und Verfolgung leiden.
   Für alle, die auf der Flucht sind, und kein Dach über dem Kopf haben.

   [*Gebetspause]*

   Gott, du Licht unseres Lebens.

   [Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.]
2. Für alle Menschen, die allein und einsam sind. ...
3. Für alle Menschen, die krank sind. …
4. Für alle Menschen, die nicht genug zum Leben haben. ...
5. Für alle Menschen, die traurig sind, weil ein Mensch gestorben ist. ...
6. Wir beten für alle, die uns besonders am Herzen liegen, ...

Vater unser

Jesus hat zu seinen Freunden gesagt: Ihr dürft Gott, eurem Vater, alles sagen was euch auf dem Herzen liegt. Doch manchmal findet man nicht die richtigen Worte und ihr müsst auch gar nicht viele Worte machen, denn euer Vater im Himmel weiß schon, was ihr am nötigsten braucht.

Betet einfach, wie ich euch zu beten lehre.
Vater unser im Himmel...

Segensgebet und Abschluss

Liebender Gott,
du schenkst allen Menschen
in Jesus Christus dein Licht und deinen Frieden.
Wir bitten dich:
Segne uns und bleibe bei uns an diesem Abend
und alle Zeit unseres Lebens.

[*Alle machen das Kreuzzeichen]*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

„O du fröhliche“ (GL 238, 1-3 / HP)

[AME]

Erinnerung an eine gute Tradition.

Haussegnung am Heiligen Abend.

Auf dem Lande war es und ist es hier und da wohl auch noch heute üblich, zu Weihnachten das Haus zu segnen. Aus meiner Jugend erinnere ich mich, dass wir bis in die Mitte der siebziger Jahre an Heilig Abend Haus und Hof segneten.

Die Stallarbeit wurde etwas früher begonnen. Nach dem Waschen zogen wir uns festlich an, danach gab es ein einfaches Abendessen. Anschließend versammelte sich die Familie im Hausflur an der Haustür.

Mutter hatte eine Osterkerze in der Hand, Vater eine Schüssel mit Weihwasser und Buchsbaumzweig. Nach dem Kreuzzeichen wurde mit der Flamme der Osterkerze ein Kreuz an die Haustür gezogen. „Der gnädige Herrgott segne dieses Haus und alle, die gehen ein und aus."

Dann zog die kleine Prozession, den Rosenkranz betend, von Tür zu Tür. Mutter voraus, dann Vater und die Kinder. Jede Tür wurde bekreuzigt, Vater sprengte Weihwasser in jeden Raum. Ich erinnere mich, dass die Zimmer der Jugend besonders viel Segen abbekamen, konnte ja nicht schaden.

Nach dem Wohnhaus kamen Stallungen und Scheune dran.

Auch das Vieh bekam seinen Segen. Auf dem Futtergang stand oft ein kleiner Tannenbaum im Rübenhaufen. Wenn alle Türen und Räume gesegnet waren, endete die kleine Feier mit dem Lobpreis: „Ehre sei dem Vater und dem Sohn, und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen."

Kurz danach rief ein kleines Glöckchen zur Bescherung. Dort wurde an der Krippe nicht mehr gebetet, sondern wir haben alle Lieder gesungen, die uns zur Weihnacht einfielen.

[CH]